

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 11.

Donnerstag den 26. Jänner

1843.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1843.												Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	"	"
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Jan.	18.	27	10,2	27	11,2	28	0,9	0	—	0	—	1	trüb	Schnee	trüb	—	3	6	0	
	19.	28	1,0	28	1,4	28	1,0	0	—	3	—	1	trüb	wolk.	heiter	—	2	10	0	
	20.	28	1,0	28	1,0	28	0,7	1	—	0	—	0	wolk.	schön	trüb	+	2	7	0	
	21.	29	0,1	28	0,0	27	11,2	1	—	3	—	2	trüb	trüb	trüb	+	1	11	6	
	22.	27	11,0	27	11,6	27	11,7	—	—	1	—	1	trüb	trüb	trüb	+	1	6	0	
	23.	27	11,2	27	11,6	27	11,9	0	1	—	2	—	1	trüb	trüb	trüb	+	3	11	6
	24.	28	0,0	28	0,0	28	0,3	2	—	1	—	1	trüb	trüb	trüb	+	4	6	0	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 123. (1) Nr. 5819.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Ule von Niederdorf, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Wautschisch von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren Realitäten, als: des auf 100 fl. geschätzten Geräthes Ograda u Brodzi konz Lozhizah, Rectif. Nr. 57514, dann des auf 180 fl. geschätzten $\frac{1}{3}$ Sogstättentheils na Mravi Rectif. Nr. 594, und des auf 23 fl. 43 kr. bewertheten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 127 fl. 53 kr. c. s. c. bewilliget, und es seyen hiezu die Tagsetzungen auf den 11. März, auf den 8. April und auf den 6. Mai 1843, jedesmal früh 9 Uhr in loco Niederdorf mit dem Anhange bestimmt, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 23. December 1842.

3. 137. (1) Nr. 16.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland, als Realinstanz, wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des löbl. Bezirksgerichts Gerwehe, ddo. 5. Jänner 1843, Nr. 17, die mit Act vom 30. November 1842 kundgemachten Feilbietungstagsfahrten des Michel Loknerischen Weingartens im Doblischberge, bis auf weiteres Einschieben sistirt wurden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.

3. 129. (1) Nr. 2893.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem seit 34 Jahren verschollenen Johann Bisjak von Jeseni hiemit erinnert, daß er diesem Gerichte, oder dem für ihn bestellten Curator, Hrn. Joseph Grazer in Gurksfeld, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen von seiner Existenz Nachricht zu geben habe, widrigens man zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurksfeld am 23. December 1842.

3. 130. (1) Nr. 2894.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem seit 38 Jahren verschollenen Anton Sello aus Soborst erinnert, daß er binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen entweder diesem Gerichte, oder dem für ihn aufgestellten Curator, Joseph Grazer, von seiner Existenz so gewiß Nachricht zu geben habe, widrigens zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurksfeld am 24. December 1842.

3. 131. (1) Nr. 2898.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem seit 32 Jahren verschollenen Johann Thomaskin aus Niederdorf erinnert, daß er innerhalb eines Jahres, 6 Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator, Herrn Joseph Grazer von Gurksfeld, von seiner Existenz Nachricht gebe, widrigens man zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurksfeld am 24. December 1842.

3. 128. (1)

Nr. 79.

E d i c t . V o r l a d u n g .

Von der Conscriptiionsobrigkeit der Religionsfondsberrschaft Sittich wird nachstehenden, zur Militärdienstadtung im Jahre 1843 vorgeladenen, jedoch ausgebliebenen, daher der Rekrutirungsflucht beschuldigten militärpflichtigen Individuen, als:

Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr
1	Johann Voltisch	Sittich	59	Sittich	1822
2	Anton Stullar	Melne	16	"	"
3	Franz Eschandel	Bojanderch	2	St. Weit	"
4	Markus Kovatschitsch	Stogonja	6	"	"
5	Anton Dufcha	Schagofche	5	"	"
6	Franz Kastellig	Mullau	5	"	"
7	Johann Johann	Pungert	8	"	"
8	Thomas Duller	Kagenthall	16	St. Lorenz	"

hiemit bedeutet, womit dieselben binnen 3 Monaten um so sicherer bei dieser Obrigkeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit nicht nur zu rechtfertigen, sondern auch der Militärdienstpflicht Genüge zu leisten haben, als im Widrigen bei fernem Ausbleiben gegen sie nach den für Rekrutirungsflüchtlinge bestehenden, allerhöchsten Vorschriften verfahren werden würde.

K. K. Bezirksobrigkeit Sittich am 19. Jänner 1843.

3. 132. (1)

Nr. 2854.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den seit 35 Jahren verschwollenen Johann und Mathias Grosina bedeutet, daß sie binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen über ihre Existenz diesem Gerichte oder dem für sie aufgestellten Curator, Joseph Grazer, so gewiß Nachricht zu geben haben, als widrigenß zu ihrer Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. December 1842.

3 Oaise, 1 Kuh, 1 Kalb, 2 Ochsen, 2 Vottungen, 1 Fasseß, 20 Centner Heu und 20 Centner Stroh, pcto dem Ivan und Marie Zveitisch aus einem Urtheile schuldigen 70 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 18. Februar, die zweite auf den 20. März und die dritte auf den 3. April. 1843, jedesmal um die 10. Frühstunde in loco Tanzberg mit dem Beisage angeordnet wurde, daß diese Gegenstände weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 354 fl. werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.

3. 133. (1)

Nr. 2855.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem seit 31 Jahren verschwollenen Johann Pirmann von Urch erinnert, daß er binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen über seine Existenz diesem Gerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator, Joseph Grazer in Gurkfeld, Nachricht zu geben habe, widrigenß mit der Todeserklärung desselben vorgegangen werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. December 1842.

3. 136. (1)

Nr. 7.

E d i c t .

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Bescheide vom 16. Jänner 1843, Zahl 7, die executive Feilbietung der, dem Jure Pluth gehörigen, dem Gute Dedengraz dienstbaren 30 kr. Hube, sub Current-Nr. 337 und Rectif.-Nr. 87, sammt Gebäuden Nr. 3 in Dragetusch, dann einiger Fahrnisse, als: 2 Schweine, 10 Schafe, 1 Vottung, 6 Centner Heu und 6 Centner Stroh, pcto dem Martin Pluth von Tschernembl schuldiger 180 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 20. Februar, die zweite auf den 21. März und die dritte auf den 21. April 1843 mit dem Beisage angeordnet wurde, daß diese Gegenstände weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei

3. 135. (1)

Nr. 4.

E d i c t .

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht, daß mit hiergerichtlichem Bescheide vom 16. Jänner 1843, Nr. 4, die executive Feilbietung der, dem Ivan Adam gehörige 6 $\frac{1}{2}$ Hube Rectif. Nr. 605 sammt Gebäuden, Haus-Nr. 26 in Tanzberg, eines Weingartens im Tanzberge, alles unter Herrschaft Pölland, dann einiger Fahrnisse, als: 3 Schweine, 7 Schafe,

der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 259 fl. werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.

Z. 111. (2)

Nr. 1046.

E d i c t.

Vom dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Antonia Wistan, Franziska Kollischnig, Georg Schwarz, Peter Allantschitsch und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben der Bartholomä Schimiz von Krainburg die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung, dann Extabulation nachstehender, auf dem in der Save-Vorstadt zu Krainburg sub Gensf. Nr. 6 alt, 9 neu, liegenden Hause, sammt den dazu gehörigen, dem städtischen Grundbuche sub Rectif. Nr. 51 und 52 einkommenden zwei Gärten intabulirt hastenden Sapposten, als: a) des Kaufbrieses ddo. 12. Juni et intab. 13. Juni 1776 zu Gunsten der Antonia Wistan mit 400 fl. D. W.; b) des Heirathscontractes ddo. 20. Jänner 1781 und intab. 23. Juni 1783 zum Vortheile der Franciska Kollischnig pr. 450 fl. L. W., und c) des Heirathsvertrages ddo. 27. November 1796 und intab. 3. April 1812 zu Gunsten des Georg Schwarz pr. 180 fl., und zu Gunsten des Peter Allantschitsch pr. 300 fl., bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Verhandlungstagfagung auf den 29. April 1843 Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben aus den k. k. Erblanden vielleicht abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Otkorn in Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 3. Juni 1842.

Z. 120. (2)

Nr. 3988.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der Johanna Rande mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Daß wider sie Theresia Hochgartnerer, Besitzerinn des der Stadtgütle Neustadt sub Rectif. Nr. 188 dienstbaren Hauses sammt Gartel und

Acker, Rectif. Nr. 84 zu Neustadt, die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung des, auf besagtem Hause zu Gunsten der Johanna Rande mittelst des Heirathsvertrages ddo. 28. September 1804 seit dieser Zeit intabulirt hastenden Heiraths-gutes pr. 100 fl. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten habe.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Erben unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung den Hrn. Stadtcassier Franz Sorko zu Neustadt zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. O. bei der dießfalls auf den 26. April 1843 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagfagung ausgetragen und entschieden werden wird. Dessen werden die eingangs genannten Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls selbst zur rechter Zeit erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie die allenfalls daraus entstehenden üblen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 24. December 1842.

Z. 110. (2)

Nr. 1804/92

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Kostelz von Pösendorf in die executive Feilbietung, der dem Franz Nadtigall gehörigen, zu Freibau gelegenen, der Herrschaft Treffen sub N. Nr. 29 dienstbaren ganzen Kaufrechtshube nebst Bohn- und Wirthschaftsgebäuden und einigen Fahrnissen, wegen schuldigen 217 fl. 54 kr. C. M. e. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17. März 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Freibau mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagfahrt um oder über den Schätzungswert pr. 1427 fl. 50 kr. wird verkauft werden können, bei der 3. Tagfahrt auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 17. Decemb. 1842.

Anmerkung. Nachdem sich bei der ersten Feilbietung kein Kauflustiger gemeldet, hat es bei der auf den 17. Februar l. J. angeordneten zweiten Feilbietungstagfahrt sein Bewerden.

Z. 115. (2)

Nr. 2741

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Dürtsfeld wird der

seit 38 Jahren verschollene Blas Guntcher von Oberschöndorf aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte oder dem bestellten Curator, Hrn. Joseph Grager in Gurfeld, von seiner Existenz Nachricht zu geben, widrigens man zur Todeserklärung schreiten würde.

R. K. Bezirksgericht Gurfeld am 9. December 1842.

Z. 114. (2) Nr. 2748

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit mehr als 30 Jahren verschollene Valentin Vidmar aus Forst aufgefordert, diesem Gerichte oder dem aufgestellten Curator, Herrn Joseph Grager in Gurfeld, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen von seiner Existenz Nachricht zu geben, widrigens derselbe für todt erklärt werden würde.

R. K. Bezirksgericht Gurfeld am 9. December 1842.

Z. 115. (2) Nr. 2749.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit 35 Jahren verschollene Gregor Kürin von Verhulle aufgefordert, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte oder dem bestellten Curator, Herrn Joseph Grager, über seine Existenz Nachricht zu geben, widrigens man zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

R. K. Bezirksgericht Gurfeld am 9. December 1842.

Z. 119. (2) Nr. 2817.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit 38 Jahren verschollene Joseph Puntar von Oberpianško aufgefordert, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte oder dem bestellten Curator, Herrn Joseph Grager von Gurfeld, von seiner Existenz Nachricht zu geben, widrigens zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. K. Bezirksgericht Gurfeld am 14. December 1842.

Z. 118. (2) Nr. 2779.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit 34 Jahren verschollene Mathias Sorko von Urdru aufgefordert, über seine Existenz diesem Gerichte oder dem aufgestellten Curator, Herrn Joseph Grager in Gurfeld, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen Nachricht zu geben, widrigens man zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

R. K. Bezirksgericht Gurfeld am 9. December 1842.

Z. 124. (2) Nr. 5820.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Anlangen des Lucas Ulls von Niederdorf, wegen ihm schuldigen 69 fl. 12 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Barthelma Valen-

tschisch von Zirknig gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 396 dienstbaren, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Drittelhube gewilliget, und es sey hiezu die Tagsetzungen auf den 8. März, auf den 5. April und auf den 8. Mai 1843, jedesmal früh 9 Uhr in loco Zirknig mit dem Besatze bestimmt, daß diese Drittelhube bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse können täglich hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 23. December 1842.

Z. 101. (3) Nr. 1496.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Anton Bierant von Laibach de praes. beurigen, Z. 1496, in die executiv Feilbietung der, dem Martin Germ von Sagoriza gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 150 fl. M. M. bewerteten Fahrnisse, als: 1 Paar Ochsen, 1 Kuh, 2 Schweine und 1 Paar Ochsen, wegen schuldigen 49 fl. M. M. gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagsetzungen auf den 8. und 23. Februar, dann 13. März k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Sagoriza mit dem Besatze anberaumat, daß im Falle diese Fahrnisse weder bei der 1. noch 2. Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der 3. und letzten auch unter demselben gegen solche Bezahlung des Meistbotes hintangegeben werden würden.

R. K. Bezirksgericht Auersperg am 24. December 1842.

Z. 99. (3) Nr. 5603.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Moschel von Planina, in die Reassumirung der bereits mit Bescheide vom 1. Mai 1841 bewilligt gewesenen, aber unterbliebenen execution Feilbietung der, dem Georg Jessousweg gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 15 dienstbaren, auf 109 fl. 20 kr. geschätzten, in Oberplanina sub Hauszahl 76 gelegenen Viertelhube, wegen schuldigen 335 fl. 30 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme der 25. Februar, der 24. März und der 24. April 1843, jedesmal Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe zugeschlagen werden wird.

Die Schätzung, die Bedingnisse und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 12. December 1842.